

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 297. Freitag, den 11. December 1840.

Angekommene Fremde vom 9. December.

Herr Buchhalter Truchstädt aus Mikuszewo, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Oberland.-Ger.-Rath Solms aus Berlin, Hr. Kaufmann Reinoch aus Geisenheim und Hr. Gutsbes. v. Dobrzycki aus Baborowo, l. im Hôtel de Vienne; die Hh. Gutsbes. Jäckel aus Gr. Jeziory, v. Mikorski aus Malachowo und Hr. Post-Secretair Schulze aus Berlin, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Schauspieler Andreë aus Lobenstein, l. in den drei Kronen; Hr. Fdrster Kojewski aus Kl. Lubzna und Hr. Kaufm. Dreger aus Pudewitz, l. in den drei Sternen; Hr. Probst Szczodrowski aus Giecz, die Hh. Gutsbes. v. Koczorowski aus Lowecin, v. Makowski aus Goletzewo und v. Morze aus Murzynowo, l. im Hôtel de Hambourg; die Herren Gutsbes. v. Milewski aus Bul und v. Mierzynski aus Wythin, l. im Hôtel de Saxe; die Hh. Kaufl. Krotoszynski aus Keczyce, Marbe und Weyl aus Lissa, Fuß aus Grätz und Wengrowiec aus Wengrowitz, l. im Eichhorn; Hr. Apotheker Laube aus Kosten, Hr. Kapellan Bartliszewski aus Wiry und Hr. Probst Knolinski aus Schmiegel, l. im Hôtel de Rome; Hr. Maurermeister Zuchsheer aus Lobens und Hr. Kaufmann Wiener aus Lissa, l. im Eichkranz.

1) Avertissement. Die im Krotoschiner Kreise, bei der Stadt Rozmin, belegenen und den sogenannten Lipowiecer Schlüssel bildenden 4 adelichen Güter, Lipowiec mit dem Schlosse Rozmin, Staniewo, Hundsfeld und Czarnysad, sollen alternatis im Ganzen oder im Einzelnen pluslizitando verkauft werden.

Wir haben hierzu auf den 7. Januar k. Vormittags 10 Uhr in dem Conferenz-Zimmer der unterzeichneten Abtheilung Termin angesetzt und laden Kauf-

lustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß bei der Lizitation auf die einzelnen Güter, und zwar für Lipowiec, Hundsfeld und Czarnisad für jedes als Kaution 3000 Rthl. in Posener Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen, für Staniewo aber 1500 Rthl. im Lizitations-Termine erlegt werden müssen. Die Kaution für den ganzen Lipowiecer Schlüssel beträgt 10,500 Rthlr.

Die Biether, unter denen die Auswahl dem betreffenden kbnigl. Ministerio vorbehalten ist, bleiben bis zum Eingange der diesfälligen höhern Entscheidung an ihre Gebote gebunden.

Zum Gute Lipowiec gehören, außer dem Schlosse Rogmin, drei bei dieser Stadt belegene Häuser, einige Teiche, eine Wassermühle, eine Potaschfiederei und die Berechtigung zur Erhebung des Marktstandgeldes in der Neustadt Rogmin.

Das Gesamt-Areal beträgt 2092 Morg. 147 □ Ruth.; darunter sind:

an Acker	1118 Morg.	101 □ Ruth.
„ Wiesen	122 „	59 „
„ Raumweide	24 „	14 „
„ urbar zu machendem Forstlande .	529 „	82 „
„ Teichen	121 „	11 „
„ Gärten	78 „	21 „
„ Hof und Baustellen	27 „	43 „
„ Wege und Unland	71 „	176 „

Summa wie oben . 2092 Morg. 147 □ Ruth.

Zum Gute Staniewo gehören:

an Acker	873 Morg.	73 □ Ruth.
„ Wiesen	93 „	95 „
„ Gärten	13 „	150 „
„ separat Hütungen und Forstland	142 „	122 „
„ Teichen	24 „	70 „
„ sonstigen Gewässern	4 „	53 „
„ Hof und Baustellen	4 „	78 „
„ Wegen und Unland	45 „	121 „

in Summa . 1202 Morg. 42 □ Ruth.

Zum Gute Hundsfeld gehören:

an Acker	1285 Morg.	146 □ Ruth.
„ Wiesen	26 „	39 „
„ Gärten	7 „	29 „
„ Raumweiden	7 „	57 „
„ urbar zu machendem Forstlande .	485 „	97 „
„ urbar zu machenden Teichen .	18 „	90 „
„ Hof und Baustellen	3 „	164 „
„ Unland	39 „	151 „

in Summa . 1874 Morg. 53 □ Ruth.

Zum Gute Czarnisad gehören:

an Acker	1096 Morg.	136 □ Ruth.
„ Wiesen	95 „	69 „
„ Obst- und Gemüsegärten . .	42 „	68 „
„ Raumweiden	18 „	139 „
„ urbar zu machendem Forstlande .	508 „	106 „
„ Teichen	6 „	20 „
„ Hof und Baustellen	8 „	51 „
„ Unland	41 „	136 „

in Summa . 1818 Morg. 8 □ Ruth.

Das Minimum des Kaufgeldes für das Gut Lipowiec nebst Zubehör beträgt 43,400 Rthlr., für Staniewo 17,300 Rthlr., für Hundsfeld 23,800 Rthlr., für Czarnisad 26,500 Rthlr. An Pfandbriefen übernehmen Käufer in vim pretii bei Lipowiec 11,075 Rthlr., bei Staniewo 7375 Rthlr., bei Hundsfeld 10,525 Rthlr., bei Czarnisad 5050 Rthlr. — Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelderreste ist $\frac{1}{3}$ mit dem bis Johanni 1841 durch Amortisation getilgten Theile der übernommenen Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Residuum aber innerhalb dreier Jahre in 3 gleich jährlichen Raten zu bezahlen.

Die speziellen Veräußerungs-Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht der Kauflustigen bereit, und werden im Lizitations-Termine selbst vorgelegt werden. Posen, den 12. November 1840.

Königliche Preussische Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

2) **Bekanntmachung.** Hbherer Bestimmung zufolge sollen die im Birnbauer Kreise des Regierungs-Bezirks Posen belegenen Domänen-Vorwerke Kolno und Rähme, von denen das erstere $\frac{3}{4}$ Meilen von der Kreisstadt Birnbaum und der Warthe, $1\frac{1}{2}$ von Zirke, 3 von Pinne, $4\frac{1}{2}$ von Meseritz, Schwerin und Driesen, 8 von Landsberg a/W. und 10 von Posen entfernt ist, das letztere aber unmittelbar an der von Berlin nach Posen führenden Chaussee, $\frac{1}{2}$ Meile von dem ersteren entfernt liegt, mit einem Areal von

1)	2785	Morgen	176	□	Ruthen an Acker,
2)	92	"	132	"	" Gärten und Weistücken,
3)	414	"	34	"	" Wiesen,
4)	30	"	28	"	" Grünfutter-Koppeln,
5)	241	"	10	"	" Hütungen,
6)	18	"	12	"	" Hof- und Baustellen,
7)	2	"	174	"	" Ziegelgrundstücken,

3585 Morgen 67 □ Ruthen;

nebst der Fischerei und Rohrnutzung auf den innerhalb der Vorwerks-Grenzen belegenen und auf einzelnen in der Nachbarschaft befindlichen fiskalischen Gewässern, der Torfnutzung, der Brau- und Brennerei, der Ziegelei, dem herrschaftlichen Krüge zu Kolno, dem ehemaligen jetzt als Gasthof benutzten Rathhause und dem kleinen Krüge zu Rähme nebst den, dem ersteren dieser beiden Grundstücken zugelegten Ländereien, endlich mit der Erhebung des Marktstandgeldes zu Rähme, auf 24 hintereinander folgende Jahre von Johanni 1841 bis dahin 1865 im Wege des öffentlichen Meisgebots verpachtet werden.

Das Minimum des jährlichen Pachtquantums beträgt 5148 Rthlr. 19 sgr. 4 pf., einschließlich 1685 Rthlr. Gold, die beim Antritt der Pacht zu erlegende Caution 1800 Rthlr., auch muß der überwiegende Theil des Werths der vorhandenen Inventariensstücke noch vor der Uebergabe baar bezahlt werden.

Der Termin zur Verpachtung wird hiermit auf den 19. Februar 1841 Vormittags 11 Uhr anberaumt, und von dem Departements-Rath Regierungs-Rath Bitter in dem Session-Zimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung abgehalten werden.

Diejenigen, welche auf das Pachtverhältniß einzugehen geneigt sind, haben sich bis spätestens zum 12. Februar des k. Jahres schriftlich oder persönlich bei dem gedachten Departements-Rath und dem Justitiarius des Collegii, Regierungs-Rath

Troßel über ihre Qualifikation zur Übernahme der Pacht, insbesondere über ihre Vermögens-Verhältnisse vollständig auszuweisen, widrigenfalls sie bei der Licitation nicht mit zugelassen werden können. Außerdem hat Jeder, welcher mitbieten will, bis zu dem letztgedachten Zeitpunkte eine Bietungs-Cautions von 5000 Rthlr. in baarem Gelde oder in inländischen vollen Cours habenden Staats-Papieren oder Pfandbriefen zu deponiren, welche so lange bei unserer Haupt-Kasse verbleibt, bis der Herr Geheimen Staats-Ministers v. Ladenberg Excellenz, welcher sich die Ertheilung des Zuschlages ausdrücklich selbst vorbehalten hat, über die Person des künftigen Pächters entschieden haben wird.

Die Bedingungen, Register und Karten können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Auch ist ein Exemplar der Bedingungen dem Administrator Schmiedchen zu Kolno Behufs der Vorlegung an die Bietungslustigen zugefertigt worden. — Posen, den 29. November 1840.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

3) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu
P o s e n.

Die den Mathias und Catharina Hababickischen Eheleuten gehörige, zu Posen hinter der Vorstadt Schrodka belegene St. Johannis-Mühle, abgeschätzt auf 12,850 Rthlr 16 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Februar 1841 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Poznaniu.

Młyn Święto-Jański tu w Poznaniu za przedmieściem Szrodka położony i do Macieja i Katarzyny małżonków Hababickich należący, oszacowany na 12,850 Tal. 16 sgr. 4 fen. wedle taxy, mogący być przeznaczony wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 24. Lutego 1841 przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod

der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, namentlich die Rosalie Szafranska verheiratete Odalińska oder Wodalińska und der Chambellan v. Suchorzewski werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Posen, den 13. Juli 1840.

uniknieniem prekluzji zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele, mianowicie Rozalia Szafranska zamężna Odalińska czyli Wodalińska i Szambelan Suchorzewski, zapożyczają się niniejszemu publicznie.

Poznań, dnia 13. Lipca 1840.

4) **Bekanntmachung.** In dem über das Grundstück Borek No. 35. Judenstrasse angelegten Hypothekenbuche sind sub Rubro III. No. 1. auf Grund des Erbzeugnisses vom 21. December 1821. für die Chaye und Abraham Geschwister Worrmann mütterlichen Erbtheile im Betrage von 300 Rthlr. ex decreto vom 24. April 1828 eingetragen, und ist darüber unter demselben dato der Hypotheken-Rekognitions-Schein ertheilt, von diesem Dokumente jedoch ex decreto vom 26. September 1835 ein Zweigdokument auf Höhe von 150 Rthlr. für den Abraham Worrmann angefertigt worden.

Dieses Zweigdokument über 150 Rthlr. vom 26. September 1835 ist nun verloren gegangen, und es werden daher auf Antrag des Gläubigers alle diejenigen, welchen an diesem quaest. Zweig-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefinhaber irgend ein Recht zustehen möchte, hiermit vor-

Obwieszczenie. W księdze hypotecznej nieruchomości w Borku na ulicy Żydowskiej pod Nro. 35. położonej, Rubro III. No. 1. na mocy działów z d. 21. Grudnia 1821, dla Chaye i Abrahama rodzeństwa Worrmannów części macierzyste tychże w ilości 300 Talarów w skutek dekretu z dnia 24. Kwietnia 1828, są intabulowane i pod tą samą datą wykaz hypoteczny rekognicyjny w tęp mierze udzielonym, od tego zaś dokumentu rozporządzeniem z dn. 26. Września 1835. osobny czyli odgałęziający dokument na ilość 150 Tal. dla Abrahama Worrmann sporządzonym został.

Dokument ten odgałęziający z dnia 26. Września 1835. na 150 Talarów wystawiony zaginął. Przeto na wniosek wierzyciela wszyscy ci, którym do rzeczzonego dokumentu jako właścicielom, cessionaryuszom, zastawnikom lub innym posiadaczom papierów iakiekolwiek prawo służącyby

geladen, ihre Ansprüche im Termine den 25. März 1841 vor dem Deputirten Herrn Assessor Mitschke geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren desfallsigen Ansprüchen präkludirt, das abgezweigte Dokument für amortisirt erklärt, und dem Gläubiger ein neuer Hypothekenschein ertheilt werden wird.

Krotoschin, den 7. Oktober 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5) **Bekanntmachung.** Der hiesige Justiz-Commissarius Carl Gustav Wocke und das Fräulein Angelika Fellmann, Tochter des Rittergutsbesizers Fellmann zu Jankowo bei Pakość, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. Oktober d. J. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Trzemeszno, den 12. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6) **Bekanntmachung.** Der Erbpachtbesitzer Joseph v. Jaworski zu Gozdzalkowo und die Wittve Catharina Ostrowska daselbst, haben in ihrer künftigen Ehe mittelst Ehevertrages vom 16. November 1840 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gnesen, den 19. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

mogło, wzywają się niniejszém, aby pretensyi swoich w terminie dnia 25. Marca 1841. przed Deputowanym Mitschke Assessorem wyznaczonym drogą prawa dochodzili, w przeciwnym bowiem razie z pretensyami swemi wykluczeni, dokument odgałęziony za umorzony uznany, i wierzycielowi nowy wykaz hipoteczny udzielonym zostanie.

Krotoszyn, d. 7. Październ. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Obwieszczenie. Ur. Karól Gustaw Wocke, tuteyszy Kommissarz Sprawiedliwości i W. Angelika Fellmann, córka Fellmanna, dziedzica dóbr w Jankowie przy Pakości, wyłączyli przez sądową ugodę z dnia 30. Października r. b. wspólność majątku i dorobku w ich przyszłym małżeństwie.

Trzemeszno, d. 12. Listop. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Obwieszczenie. Posiedziciel wieczysty Wny Józef Jaworski w Gozdzalkowie i wdowa Katarzyna Ostrowska tamże, wyłączyli kontraktem przedślubnym z dnia 16. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku, co się niniejszém do publicznej wiadomości podaie.

Gnieszno, dnia 19. Listop. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

7) Der unten signalisirte, des Diebstahls angeschuldigte ehemalige Seminarist, zuletzt Bäckerlehrling Nepomucen Konieczny, hat sich Anfangs November d. J. von hier heimlich entfernt.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden ersuchen wir, denselben im Vetre-
tungsfalle zu arretiren und an uns ab-
zuliefern.

Signalement. Familienname, Ko-
nieczny; Vorname, Nepomucen; Ge-
burtsort, Pudewitz; Aufenthaltsort, Po-
sen; Religion, katholisch; Alter, 19 Jahr;
Größe, 5 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll; Haare, blond;
Stirn, niedrig; Augenbraunen, blond;
Augen, grau; Nase und Mund, gewöhn-
lich; Zähne, vollständig; Gesichtsbildung,
oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt,
klein; Sprache, polnisch und deutsch;
besondere Kennzeichen, keine.

Posen, den 1. December 1840.

Königliches Inquisitoriat.

Poniżey opisany, o kradzież po-
mówiony, były uczeń Seminarium
nauczycielskiego, piekarczyk Nepo-
mucen Konieczny, na początku mie-
siąca Listopada r. b. potajemnie ztąd
zemknął.

Raczą przeto władze wszelkie woy-
skowe i cywilne, potkanego ująć, i
pod Sąd nasz stawić.

Rysopis. Imię mu Nepomucen,
nazywa się Konieczny, rodem z Po-
biedzisk i przebywał w Poznaniu,
Religią wyznaie katolicką, liczy lat
19, pięć stóp i pół cala wysoki, blon-
dyn, niskiego czoła. Brwi ma blond,
oczy szare, nos i usta zwyczajne, zę-
by wszystkie, brodę i twarz pociągłą.
Nie nosi wąsa, iest z twarzy czerstwy,
w postaci mały. Mówi polskim i nie-
mieckim ięzykiem. Znamion niema
żadnych.

Poznań, dnia 1. Grudnia 1840.

Królewski Inkwizytoryat.

8) In der Buchhandlung von Heinrich Hoff in Mannheim ist erschienen,
und in Posen bei J. C. Zupański zu haben: „Die Kunst reich zu werden, oder
gemeinfaßliche Darstellung der Volkswirthschaft“ von M. v. Prittwitz, Major im
Königl. Preuß. Ingenieur-Corps, Verfasser der „Andeutungen über die Grenzen der
Civilisation.“ Der Preis des Exemplars beträgt 1 Rthlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

N^o 297. Freitag, den 11. December 1840.

9) **Poudre de Chine.** Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, weißen, grauen, rothen und verbleichten Haaren binnen 4—5 Stunden eine ganz natürliche, haltbare schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche eines jeden Gebrauchenden, zu geben. — Wir verbürgen uns nicht nur für die Richtigkeit dieses Mittels, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung die versprochene Wirkung nicht finden sollte, durch unsere Herren Commissionaire den dafür gezahlten Preis zurückerstatten. Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr. 10 sgr., bezgl. $\frac{1}{2}$ Flasche à 20 sgr.
Bilain & Comp. in Paris.

Alleinige Niederlage in Posen bei Herrn F. F. Heine.

10) Engl., franz. und deutsche Parfümerien und Toiletten-Seife en gros & en detail sind nur bei Klawir in Posen No. 61. Breslauerstraße.

11) Auffallend billig Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Frucht- und Brodfröbe, Zuckerkasten, verschiedene Sorten Leuchter, Schreibzeuge und Theebretter, so wie auch alle Arten Blech-Waaren für Küchen- und Hausgeräthe. Da sämtliche Gegenstände nach der neuesten Art gearbeitet sind, so empfehlen sie sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken; auch habe ich eine Parthie Platina-Zündmaschinen in Commission erhalten, und verkaufe solche zu Fabrik-Preisen.
der Klempnermeister M. Kierdki, Breitestraße No. 18.

12) Die Galanterie-Handlung von S. Kronthal, am alten Markt No. 98, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Galanteriewaaren und Spielzeuge. Gleichzeitig erlaubt sich dieselbe auf ihre Weihnachtsausstellung, welche täglich von 3 bis 8 Uhr Abends am alten Markt parterre zu sehen ist, aufmerksam zu machen.

13) Am 7. December ist auf dem Wilhelmplatz oder der Wilhelmstraße eine Perlenbörse mit 8 Rthlr. und einigen Silbergröscheln verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben eine angemessene Belohnung. Wo? sagt die Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. Posen, den 8. Decbr. 1840.

14) Donnerstag den 10. December frische Wurst und Sauerkohl nebst Tanzvergnügen im Welkingerschen Garten bei Wünnenberg.

Getreide-Markt-Preise in der Hauptstadt Posen. (Nach preussischem Maaß und Gewicht.)

Getreide = Arten.	Freitag den 27. November.			Montag den 30. November.			Mittwoch den 2. December.					
	von		bis	von		bis	von		bis			
	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.	Rtr. sgr. pf.			
Weizen der Scheffel	1	22	6	1	25	6	1	20	—	1	23	4
Roggen dito	1	5	—	1	7	6	1	2	6	1	5	—
Gerste dito	—	24	6	—	25	6	—	24	—	—	25	—
Hafer dito	—	21	6	—	23	6	—	21	6	—	23	6
Buchweizen dito	1	—	—	1	5	—	1	—	—	1	2	6
Erbfen dito	1	2	6	1	7	6	1	2	6	1	5	—
Kartoffeln dito	—	11	6	—	12	6	—	11	6	—	12	6
Heu der Centner à 110 Pfund	—	24	—	—	25	—	—	24	6	—	25	—
Stroh das Schock à 1200 Pfund	4	25	—	5	—	—	4	25	—	5	—	—
Butter ein Garnier oder 8 Pfund	1	27	6	2	—	—	1	27	6	2	—	—
Spiritus die Tonne	15	—	—	16	—	—	15	—	—	16	—	—

Wie am 27. November c.